

**Protokoll der Hauptvorstandssitzung vom 06. September 2005
des IPZV Landesverbandes Rheinland e.V. Ort: Heimerzheim,
Restaurant „Klosterstuben“**

Teilnehmer:

GfV	Angelika Botz Dieter Nölting Bärbel Miketta Uwe Schwemin Astrid Paulus Claus Paulus Yvonne Lang	Vorsitzende Schriftführer Zuchtwartin Beauftr. f Freizeit- u. Breitensport Sportwartin Beauftr. f. Öffentlichkeitsarbeit Schatzmeisterin
Ortsvereine	Katja Ludwig Rolf Rauch Hendrik Smit Andrea Pey Dagmar Roß Oliver Weitz Achim Wessel	Regionalgruppe West Reitsport Kottenforst IPNRoderath Islandpferdereiter Heinsberg IPZV Radevormwald Jülicher Islandpferdefreunde IPZV Westerwald
entschuldigt:	Andrea Scheidler Walter Feldmann jun. Walter Feldmann jun. Willi Sonnen Markus Scheidt	Jugendwartin Stellv. Vorsitzender GPF Aegidienberg Islandpferdereiter Düsseldorf IPZV Siebengebirge
nicht anwesend:	Sonja Mäsgen Gertrud Hütt Heinrich Seegers Gabi Nagel	RuF Alfter Islandpferde "Kaiser Karl" Islandpferdefreunde Vinur Gangpferdefreunde Birrekoven

TOP 1: Protokoll der HVST-Sitzung vom 01.02.05

Das Protokoll wird einstimmig angenommen.

TOP 2: Strukturreform/Neufassung Geschäfts- und Verfahrensordnung IPZV

D. Nölting von der IPZV-Strukturkommission erläutert die wichtigsten Punkte:

Entstehung

Die neue GVO trägt der Strukturveränderung 2005 im IPZV Rechnung. Dabei wurde die Satzung Gesetzes konform so knapp wie möglich gehalten und die erforderlichen Regelungen in der GVO abgebildet. Dies geschieht auch, weil eine GVO, anders als eine Satzung, jederzeit angepasst werden kann.

Gültigkeitsbereich

Es ist die GVO des IPZV Bundesverbandes. Die Landesverbände sind dann von den Bestimmungen betroffen, wenn Funktionsträger der Landesverbände auf Bundesebene tätig sind.

Mehrfachfunktionen

Auf Bundesebene (Präsidium, Länderrat, Ressorts) sind nunmehr Mehrfachfunktionen bei allen Gremien und bei der Übernahme von honorierten und nicht honorierten Tätigkeiten in der Funktion als Beauftragte ausgeschlossen.

TOP 3: Situation in den Ressorts

Sport: Nordrhein-Westfalen- Meisterschaft und EOA sind gesonderte Tagesordnungspunkte

Astrid Paulus berichtet über die Punkte, die sie auf der IPZV Sportausschusssitzung am 08.10. ansprechen wird:

- Timeout – (Runa/Lingen – Glocke beim Handwechsel befestigen)
- Fünfgang auf P-Bahnen, Wenn der Pass auf der Passstrecke geritten wird, Abschnitte kennzeichnen – Legen – Pass – Zurücknehmen (Grenzlandhof)
- Landesmeisterschaften - 1.1/1.2, 1.3/1.4, 2.2/2.1, 3.2/3.1
Vorentscheidung für alle Sport B-Reiter, von denen sich mindestens 6 Reiter (statt EA) bzw. x % der Starter für das Zwischenfinale qualifizieren. Im Zwischenfinale starten die qualifizierten Sport B-Reiter und alle Sport A-Reiter, nach Punkten sortiert, einzeln bzw. wie Sport A. Der Veranstalter kann bei weniger Startern direkt mit dem Zwischenfinale beginnen. Die besten 5/6 Reiter kommen in die Endausscheidung. Gleiches System für alle LV – Meisterschaften
- Richterinformation, z.B. Leitgedanken Kinder-Fünfgang waren in Lindscheid im Mai 2005 nur Alexa Hergenröther bekannt
- Auslauf bei Passrennen/Speedpass sicherer machen, z.B. Flatterband halten
- DIM nur internationale deutsche Meister ehren
- Neuregelung der Turnierklassen: Statt Sport- und Freizeitklasse, Leistungsklassen A-E
- Zuordnung von Prüfungen zu den einzelnen Klassen.
Bei Sport A, B und Freizeitklasse bereits geschehen. Nur die Sport C Reiter müssen mal diese, mal jene Prüfung reiten. Vorschlag: in der Sport C die Light-Prüfungen ausschreiben. Diese sind schwerer als die der Freizeitklasse und hinführend zu Sport B
- Freizeitklasse, nicht nur für Trainer sperren, sondern die „Kronshof-Regelung“ nehmen.
- Aussiegen Freizeit- / Sport C wie wird das verfolgt? Nur 2 x Erreichen der Punkte
- Qualifikationen – zur Zeit keine Überwachung durch das Meldstellenprogramm
- Sport C – Anzahl der Richter auf 5 festlegen, da gleiches Nenngeld wie Sport B
- Gebühren Registrierung – wofür werden die Gelder verwendet? Im Rahmen der Online-Nennung sind keine Aufkleber mehr nötig. Das Verschicken der Jahresergebnisse kann durch Zustellung per Mail ersetzt werden.
- Gebühren Sportfond – Einnahmen/Ausgabenübersicht

Zucht: Im Herbst wird ein Seminar über Aufbau und Möglichkeiten der Zuchtdatenbanken, insbes. World Fengur, mit Kristin Halldorsdottir stattfinden.

Jugend/Jugendkader:

Andrea. Scheidler hat sich entschuldigt, deshalb entfällt der Bericht.

Dagmar Ross richtet eine Beschwerde an Andrea Scheidler im Zusammenhang mit der Anmeldung von Mitgliedern des OV Radevormwald für das Bundesjugendtraining. Bis dato sei keine Anmeldebestätigung erfolgt, obwohl 3 – 4 mails geschickt wurden und versucht wurde, jemanden telefonisch zu erreichen. Die schließlich erzielten telefonischen Auskünfte seien in einem nicht akzeptablen Ton erfolgt. A. Botz sagt zu, sich zu erkundigen und Dagmar Ross über das Ergebnis zu informieren.

Yvonne Lang hat Formblätter für die Einzugsermächtigung der Kaderbeiträge entwickelt. Die Regelung Einzugsermächtigung oder Verrechnungsscheck dürfte künftig Ungenauigkeiten vermeiden.

Öffentlichkeitsarbeit:

Die Zugriffszahlen auf der LV Homepage sind nach wie vor hoch; bis August 13.000 Erstzugriffe.
Die Berichterstattung von Tina Lauke von der WM 2005 ist positiv aufgenommen worden; sie soll auch 2007 berichten.

Die Umgestaltung der Homepage wird bis Ende des Jahres erfolgen.

Artikel in DIP unter zu bringen ist immer unproblematisch.

2006 wird der LV in die DIM auf dem Gestüt Forstwald eingebunden sein.

Breitensport:

Das geplante Treffen der IPZV Breitensportreferenten hat nicht stattgefunden. Die Problematik mit dem IPZV Vorstandsmitglied hat Uwe Schwemin mit dem IPZV Präsidenten anlässlich des Bundes-Breitensportfestivals in Warendorf besprochen. Dort war der IPZV durch Reiter des OV Radevormwald vertreten.

Erwähnenswert ist auch die gelungene Einbindung der „Nicht-Ovalbahn-Reiter“ in die NRW Meisterschaft.

Finanzen

Yvonne Lang legt den Zwischenstand der Finanzen zum 05.09.2005 vor.

Bei den Aussenständen der OV verweist Dieter Nölting mit Blick auf die Bestimmungen der Satzung darauf, dass es nunmehr doch an der Zeit sei, die Mitgliedsbeiträge zu entrichten.

Bei den „Sponsorengeldern Iris Wendel“ und den EOA offenen Forderungen Osit wird Y. Lang für Klarheit sorgen.

Die fraglichen Aussenstände bei den Kaderbeiträgen sollen ausgebucht werden. Dem wird bei drei Enthaltungen zugestimmt.

Den Beträgen bei den ausgeschlossenen OV Oedekoven, Roßtal und Reichswald-Kranenburg (letzterer OV hat Einspruch eingelegt, der auf der nächsten JHV abschließend behandelt wird) wird eine Wertberichtigung gegenüber gestellt.

TOP 4: Landesmeisterschaften Nordrhein-Westfalen

Rückblick 2005

In Vertretung des erkrankten Walter Feldmann legt Claus Paulus den nachfolgenden Bericht vor:

Landesmeisterschaften NRW

Rückblick

Landesmeisterschaft war geprägt von einer Reihe neuer Ideen, die erstmals in der Praxis durchgeführt wurden. Mit 528 Startern das zahlenmäßig größte, jemals im IPZV durchgeführte Turnier.

Durch parallele Prüfungen zeitweise auf drei Plätzen war es möglich, die Veranstaltung auf drei Kerntage sowie den Donnerstagabend zu begrenzen mit jeweils sehr zivilen Beginnzeiten an jedem Tag. Im Nachhinein betrachtet, wäre es wahrscheinlich sinnvoller gewesen, bereits Donnerstagmittag zu beginnen. Man hätte so den sehr eng gestrickten Zeitplan entzerren und vor allem auf die zeitverzögerte Verlesung der Noten verzichten können, die zu berechtigter Kritik von allen Seiten führte.

Kritik gab es auch bzgl. der auf der kleinen Ovalbahn durchgeführten Prüfungen. Es war der Ausschreibung nicht zu entnehmen, welche Prüfungen dort stattfinden würden und offensichtlich ging eine große Zahl von Reitern davon aus, dass gerade ihre Prüfung wohl auf der großen Bahn stattzufinden habe.

Es wurde nach der Veranstaltung vereinzelt – dann aber sehr gezielt – Kritik dahingehend geäußert, die Veranstaltung hätte sehr unter kommerziellen Gesichtspunkten gestanden und es wäre alles sehr teuer gewesen. Da ich nach der letzten Veranstaltertagung im Rahmen einer Arbeitsgruppe beauftragt wurde, eine Analyse und einen Vergleich der Kosten und Einnahmen der Turniere in Deutschland zu erstellen, habe ich bisher insgesamt 13 Veranstaltungen miteinander verglichen:

6 Landesmeisterschaften
Bayern Lechleite
Hamburg
Berlin/Brandenburg
Hessen Ellenbach
Norddeutsche Basselthof
NRW Aegidienberg

4 OSI
Sonnenhof Melle
Berlar
Hasi Hagen
Lindscheid

3 Hausturniere
Grenzdyck
Bautzenhof
Oberlemp

Dabei hat sich interessanterweise gezeigt, dass das Turnier in Aegidienberg zu den günstigsten gehörte:
Geringe Paddockgebühren
Ab dem zweiten Pferd reduzierte Paddockgebühren
Kein zusätzlicher Helferfonds
Keine zusätzlichen Kosten für das Programmheft
Sehr moderate Getränkepreise etc.

Insofern entbehrte die Kritik an den Kosten jeglicher sachlicher Grundlage.

Die positiven Neuerungen überwiegen m.E. deutlich:

Zusammenlegung Sport A/B Jugend und Junioren A
Welcome Party
Ortsvereinswertung
Aufmarsch der Teilnehmer ohne Pferd
Wettbewerbe für Freizeitreiter: Ausdauerölt, Zweigangprüfung, Pleasure-Driving etc.
Wettbewerbe für NOR: GHP; Geländeritt, Trail

In der Diskussion wurden die vorstehend genannte Kritik in einigen Punkten erweitert und verdeutlicht.

Die Kritik an den Kosten richtete sich **nicht gegen die Höhe** der Preise bzw. Kosten, sondern daran, dass sie in der Ausschreibung hinsichtlich der Unterbringung der Reiter und der **Pferde nicht eindeutig beschrieben** waren. Dies führte somit bei der Meldestelle zu **Nachfragen** und **Nachzahlungsforderungen**. Es ist einvernehmliche Meinung der HV-Mitglieder, dass in einer Musterausschreibung für die NRW Meisterschaft festgehalten wird, dass die Kosten für die Unterbringung von Reitern **und** Pferden, **auch in ihrer Abhängigkeit voneinander**, so eindeutig zu beziffern sind, dass sich jeder die Kosten zuhause ausrechnen kann.

Als Kritik an den Prüfungen auf der kleinen Ovalbahn wurde ergänzt: Faktisch zwei getrennte Veranstaltungen, Bahn im schlechten Zustand (nicht gewässert, nur **während** der Prüfungen mit einem Schlauch), ein hinter dem Collecting Ring angebrachter und somit schwer zugänglicher Aushang (kein zusätzlicher Aushang an der grossen Bahn), kaum Richterschreiber.

Zu dem verzögerten bzw. ausgelassenem Verlesen der Vorentscheidungsnoten merkt Astrid Paulus an, dass dies für die EOA 2006 nunmehr vom Tisch sei. Schon für die EOA 2004 habe W. Feldmann diese Handhabung durchführen wollen. Dort habe sie sich durchsetzen können, 2005 in Aegidienberg gegen den Ausrichter jedoch nicht.

Die Beurteilung von Claus Paulus hinsichtlich der vorstehend genannten positiven Punkte wird geteilt.

Ein Gesamtfazit der NRW Meisterschaft 2005 wird weder von einzelnen Teilnehmern der Sitzung noch insgesamt gezogen.

Ausblick 2006

Claus Paulus berichtet von Treffen von Vorstandsmitgliedern der LV Rheinland und Westfalen-Lippe, wo der Rahmen und das Konzept der künftigen NRW Meisterschaften festgelegt werden soll.

Das Protokoll der letzten Sitzung und die Musterausschreibung werden, sobald sie abgestimmt ist, dem HV übermittelt.

Das Konzept soll so viele Vorgaben wie nötig und so wenige wie möglich enthalten, d. h. ein Konzept sein, dass für die Ausrichter erfüllbar ist.

Dem LV Westfalen-Lippe wurde eine Musterausschreibung übermittelt, die in Pflicht-Ausschreibungsteile, empfohlene Ausschreibungsteile und vom Veranstalter (gemeint: Ausrichter) frei zu entscheiden bzw. anzupassen, unterschieden wird.

Die Musterauswahl basiert auf der 1 : 1 Übernahme der Ausschreibung der Meisterschaften 2005 in Aegidienberg.

Grundsätzliche, im Vorfeld gestellte Fragen wie Teilnahme von Kindern/ Jugendlichen/Junioren an Erwachsenen-Meisterschaften, Teilnahme anderer Gangpferderassen, Entscheidungsbefugnisse von HV, Veranstalter, Ausrichter werden in der Sitzung nicht problematisiert.

Dieter Nölting bejaht die Frage von Angelika Botz, ob er einen Beschluss des HV in der Angelegenheit Musterauswahl wie bei den Arbeitsergebnissen bisheriger Arbeitsgruppen auch, haben wolle. Sie selbst sieht diese Notwendigkeit nicht, da sich ja alle weiter entwickeln werde. Dieter Nölting stellt keine diesbezüglichen Anträge, so dass die Arbeitsgruppe wie bisher weiter arbeiten wird.

TOP 5: EOA 2006

Die nächste EOA findet vom 9. – 11. Juni 2006 statt.

Es bleibt bei den drei Tagen, da sich die Mitveranstalter mehrheitlich nicht in der Lage sahen, das Turnier auf vier Tage auszudehnen.

Damit stellt sich die Lösung der Frage der Teilnehmerbegrenzung. Wahrscheinlich wird man Kontingente für die einzelnen Klassen bilden müssen.

Noch im September findet ein erstes Treffen der beteiligten Verbände mit dem Equitana – Team sowie eine Ortsbesichtigung in Neuss statt.

TOP 7: Besetzung der Trainer-Positionen Jugendkader Rheinland

Angelika Botz berichtet, dass auf die Ausschreibungen keine Bewerbungen eingegangen sind. Somit stehen als Bewerber zur Verfügung: Walter Feldmann für die Cheftrainer-Position, sowie Astrid Paulus und Andreas Höpfner für die weiteren Positionen.

Angelika Botz erwähnt, dass auf IPZV Bundesebene eine Konstellation wie bei Walter Feldmann mit der gleichzeitigen Wahrnehmung einer Vorstandsposition (Ehrenamt) und honorierter Tätigkeit künftig ausgeschlossen ist, dies die Satzung des LV Rheinland jedoch nicht ausschließt.

Die Mitglieder des HV erkennen die Problematik. Es wird gesagt dass man diese jedoch auch schon vor einem Jahr so gesehen, wenn auch nicht ausgesprochen habe. Außerdem gebe es keine Alternative.

Dieter Nölting erklärt, dass er gegen eine Berufung von Walter Feldmann stimmen werde. Dies richte sich nicht gegen die Person oder die Qualifikation von Walter Feldmann, sondern sei darin begründet, dass er sich drei Jahre im IPZV Bundesverband erfolgreich für die Abschaffung der Mehrfachfunktionen und dort insbesondere gegen eine Verquickung von Ehrenamt und honorierter Tätigkeit eingesetzt habe und sich somit eine Hierarchie-Stufe darunter nicht anders verhalten könne.

Walter Feldmann wird bei zwei Gegenstimmen und zwei Enthaltungen zum Cheftrainer mit unbefristetem Vertrag berufen.

Nach entsprechendem Hinweis von Dieter Nölting auf die Beschlüsse des HV vom 01. 09. 2004 *“ Für den Cheftrainer ist bei der Ausschreibung ein Drei-Jahresvertrag vorgesehen; für den/die Co-Trainer Ein-Jahresvertrag/-verträge. Ob die Verträge dann mit einer beiderseitigen Kündigungsmöglichkeit zum 01.10. weiter laufen sollen oder jeweils neu ausgeschrieben werden, wird noch entschieden. “* wird bei drei Enthaltungen entschieden, dass die Drei- bzw. Ein-Jahresverträge mit einer beiderseitigen Kündigungsmöglichkeit zum 01.10. ausgestattet werden .

TOP 7: Berichte aus den Ortsvereinen

Die Mitgliederentwicklung bei den meisten OV ist unverändert.

Der Antrag auf die Genehmigung der Ovalbahn-Erweiterung bei **IPN** von 200 m auf 250 m liegt beim Kreis Euskirchen.

Kottenforst hat mit seinem neuen Vorstand an der Spitze ca. € 20.000.- in die Sanierung der Ovalbahn investiert. Beim Hausturnier waren 100 Starter. Die Angebote des Vereins werden sehr gut angenommen. Die Jugendarbeit macht gute Fortschritte.

TOP 8: Verschiedenes

Es wird beschlossen, dass die OV im rollierendem Verfahren (nach Alphabet) einen Versammlungsort für die HV Sitzungen aussuchen.

Für die nächste Sitzung hat Bärbel Miketta in der Gaststätte „Auf der Heide“, Offermannsheider Str. 181, 51515 Kürten, Tel. 02207-704031 bereits nachgefragt.

Ende der Sitzung: 23450 Uhr

gez.
Dieter Nölting
Schriftführer

Reichshof, 19.09.2005

gez.
Angelika Botz
Vorsitzende

Bornheim, 19.09.2005